

Krieg und Aufrüstung treiben die Klimakrise an

Vortrag von



Dr. Angelika Claußen

Vorsitzende IPPNW „Ärzt*innen für die Verhütung des Atomkrieg“,

Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Referentin für Klima und Frieden

Donnerstag, 05.12.24, 19 Uhr

**Volkshochschule Osnabrück, Bergstr. 8, 49076 Osnabrück
Großer Saal**

Kriege und Streitkräfte gehören zu den größten Umwelt- und Klimawandeln. Krieg kostet nicht nur unzählige Menschenleben unter der Zivilbevölkerung und bei den Soldaten, sondern er schädigt auch das Weltklima. Ein internationales Forscherteam um Lennard De Klerk ermittelte 175 Millionen to CO₂ - Äquivalent nach 2 Jahren des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine. Das entspricht dem Jahresverbrauch der Niederlande und Litauen zusammen. Auch der Krieg zwischen Israel und der Hamas in Gaza hinterlässt neben den Zehntausenden Toten und über 100.000 Verletzten einen sehr großen CO₂ Fußabdruck. Die Studie um das Autorenteam von Benjamin Neimark schätzt die kriegsbedingten Emissionen auf Seiten beider Gegner auf insg. 30 Millionen to CO₂ - Äquivalent, so viel wie Neuseeland jährlich verbraucht. Deutsche Rüstungsexporte, finanziert aus unserem Staatshaushalt gehen zu beiden Kriegsschauplätzen. Die 2 % Vorgabe der NATO für die Aufrüstung (2% vom BIP) bindet enorme Finanzmittel, alleine in Deutschland steigt der Rüstungshaushalt zukünftig dauerhaft auf über 90 Mrd. Euro. Wo bleiben die finanziellen Ressourcen für die sozial-ökologische Transformation, für Klimagerechtigkeit?(CO₂-Äquivalente (CO₂e) sind eine Maßeinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung der unterschiedlichen Treibhausgase)



Hinweis:

OFRI Treffen jeden 2. und 4. Montag im Monat, um 17:00 im Grüner Jäger, An der Katharinenkirche 1,

<https://www.osnabruecker-friedensinitiative.de>

V.I.S.D.P: A.Stinner für die OFRI